Datenschutzerklärung für „Start-up: Games-Entrepreneurs“

I. Allgemeine Informationen

1. Verantwortliche Stelle

Nachfolgend erklären wir Ihnen welche personenbezogenen Daten von uns bei der Inanspruchnahme unserer Leistungen im Rahmen des Programms „Start-up: Games-Entrepreneurs“ erhoben und verarbeitet werden. **Dies gilt zusätzlich zu unserer allgemeinen Datenschutzerklärung**. Wir sind:

Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH
Marburger Str. 2
10789 Berlin
Telefon: 030 236 258 94 0
E-Mail: kontakt[at]stiftung-digitale-spielekultur.de
Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbaren natürlichen Person.

2. Rechtsgrundlage

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten basierend auf den nachfolgend genannten Rechtsgrundlagen:

- Einwilligung gemäß **Artikel 6 Absatz 1 lit. a Datenschutzgrundverordnung** (DSGVO). Eine Einwilligung ist jede freiwillige für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.
- **Erforderlichkeit zur Vertragserfüllung oder Durchführung vorbereitender Maßnahmen gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. b DSGVO**, d.h. die Daten sind erforderlich damit wir die vertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber erfüllen können oder wir benötigen die Daten, um einen Vertragsschluss mit Ihnen vorzubereiten.
- **Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit c DSGVO**, d.h. dass z.B. aufgrund eines Gesetzes oder sonstiger Vorschriften eine Verarbeitung der Daten vorgeschrieben ist.
- **Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO**, d.h. dass die Verarbeitung erforderlich ist, um berechtigte Interessen unsererseits oder Dritter zu wahren, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten Ihrerseits, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

3. Betroffenenrechte

Ihnen stehen die nachfolgenden Rechte hinsichtlich der Datenverarbeitung durch uns im Umfang gemäß der jeweils aufgeführten Artikel der Datenschutzgrundverordnung zu:

- Auskunftsrecht gemäß Art. 15 DSGVO – also das Recht darüber informiert zu werden, wie Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche personenbezogenen Daten von uns verarbeitet werden,
- Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO – also das Recht die unverzügliche Berichtigung Sie betreffender falscher personenbezogener Daten zu verlangen, wobei dies auch die Vervollständigung unvollständiger Daten umfasst,
- Löschungsrecht („Recht auf Vergessenwerden“) gemäß Art. 17 DSGVO – also das Recht die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit bestimmte Voraussetzungen gegeben sind,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO – also das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit bestimmte Voraussetzungen gegeben sind,
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO – also das Recht Ihre personenbezogenen Daten, die Sie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und das Recht diese einem Dritten zu übermitteln, soweit bestimmte Voraussetzungen gegeben sind,
- das Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO – also das Recht der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit die Verarbeitung auf unseren berechtigten Interessen beruht, soweit bestimmte Voraussetzungen gegeben sind,

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

4. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

II. Konkrete Datenverarbeitung

1. Mittelverwendung & Evaluation, Bewerbungs- und Juryverfahren, Vernetzung

a) Umfang der Datenerhebung

Im Rahmen der Workshops und Veranstaltungen des Programms „Start-up: Games-Entrepreneurs“ beschäftigen wir Referent*innen, Juror*innen und Mentor*innen. Soweit diese vertraglich gebunden werden und eine Vergütung erhalten, erheben wir die üblichen Rechnungs- und Vertragsdaten. Darüber hinaus führen wir ein Bewerbungsverfahren für mögliche Teilnehmer*innen des Programms durch, das eine persönliche Anmeldung voraussetzt. Schließlich beschäftigen wir verschiedene Dienstleister, die unterschiedliche Leistungen für unsere Veranstaltungen erbringen, z.B. Catering. Hinsichtlich dieser Dienstleister kann es sein, dass ebenfalls personenbezogene Daten verarbeitet werden, soweit diese in den Verträgen und Rechnungen enthalten sein sollten.
Die Daten werden auf einem Server eines externen Hosting-Anbieters mit Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika gespeichert.
Die vorgenannten Daten werden außerdem im Rahmen der Mittelverwendungsprüfung und der Projektevaluation an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH und ggfs. an deren Geschäftsbesorger, die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), weitergegeben, die diese Daten als verantwortliche Stelle verarbeitet.
Soweit Teilnehmer*innen dem zugestimmt haben, werden Name und E-Mail-Adresse den anderen Teilnehmer*innen des Programms zur Verfügung gestellt. Als Teil des Bewerbungs- und Auswahlverfahren erhalten Mitglieder der Programm-Jury außerdem Einsicht in persönliche Daten der Teilnehmer*innen.

b) Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten von Referent*innen, Juror*innen, Mentor*innen sowie externen Dienstleistern ist Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO sowie ggfs. § 26 BDSG, soweit diese angestellt werden. Abrechnungsrelevante Daten und Verträge werden darüber hinaus gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit der AO verarbeitet. Die Erhebung von Daten über Teilnehmer*innen des Bewerbungsverfahren und deren Weitergabe beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit a und f DSGVO.
Die Speicherung der Daten bei unserem Provider erfolgt auf Grundlage von Art. 28 Abs. 3, 6 DSGVO in Verbindung mit der Nutzung der Standardklauseln der EU-Kommission.
Die berechtigten Interessen bestehen in unserem Interesse, dass die Projekte mit öffentlichen Fördermitteln, die durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH vergeben werden, gefördert werden, was eine Projektevaluation und Mittelverwendungskontrolle voraussetzt.

c) Zweck der Datenverarbeitung

Die Adressdaten und Rechnungsdaten werden zur Kontaktaufnahme und Abrechnung verwendet und dienen darüber hinaus der Mittelverwendungskontrolle und Evaluation auf Seiten der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sowie der ordnungsgemäßen Buchhaltung und steuerlichen Erfassung. Darüber hinaus dienen die Bewerbungsdaten u.a. der Teilnehmer*innenauswahl und der Mittelverwendungskontrolle und Evaluation auf Seiten des Medienboards Berlin-Brandenburg.

Die Weitergabe von Kontaktdaten der Teilnehmer*innen an andere Teilnehmer*innen erfolgt zum Zweck der Vernetzung der an den Themen interessierten Teilnehmer*innen.

d) Dauer der Speicherung

Die Vertrags- und Rechnungsdaten werden für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht nach Steuer- und Handelsrecht aufbewahrt. Die Daten von Bewerber*innen werden so lange gespeichert, bis das Bewerbungsverfahren abgeschlossen ist. Die Daten nicht ausgewählter Bewerber*innen werden noch für eine begrenzte Zeit vorgehalten, für den Fall, dass Teilnehmer*innen gegen das Auswahlverfahren rechtlich vorgehen und danach gelöscht. Die Daten von Bewerber*innen, die als Teilnehmer*innen ausgewählt wurden, werden nach expliziter Einwilligung unbefristet aufbewahrt, um das Alumni-Netzwerk des Programms zu pflegen.

e) Widerspruchs- und Löschungsmöglichkeiten

Sie können der Nutzung Ihrer Teilnehme*innendaten jederzeit per E-Mail an kontakt[at]stiftung-digitale-spielekultur.de widersprechen und nach Ablauf der Frist gemäß Absatz d) werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen. Im Übrigen besteht kein Widerspruchsrecht.

2. Kommunikation und Videokonferenzen

a) Umfang der Datenerhebung

Für die Kommunikation und Projektplanung mit den unter 1. genannten Personen sowie der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH verwenden wir die Software Teams und das Soziale Netzwerk LinkedIn von Microsoft Corp. (USA) sowie die Software LamaPoll der Lamano GmbH & Co. KG (Deutschland).
Microsoft Corp. verarbeitet Daten außerhalb der Europäischen Union.
Soweit diese Besprechungen oder Projektplanungen auf unsere Einladung hin erfolgen, werden bei der Nutzung dieser Dienste Daten wie die Teilnahme an Besprechungen, die Dauer und Chat- bzw. Nachrichteninhalte sowie IP-Adressen oder ggfs. auch E-Mail-Adressen erfasst.

b) Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erfassung in Art. 6 Abs. 1 lit. a, b und f DSGVO, in Form der Einwilligung in die Teilnahme an der Kommunikation, im Rahmen des Austausches zu vertraglichen Themen, soweit ein Vertragsverhältnis vorliegt, sowie unserem berechtigten Interesse zur Dokumentation unserer Kommunikation, insbesondere wenn die Kontaktaufnahme mit uns von Ihnen ausging.
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung durch die Dienstleister ist Art. von Art. 28 Abs. 3, 6 DSGVO in Verbindung mit der Nutzung der Standardklauseln der EU-Kommission.

c) Zweck der Datenverarbeitung

Zweck der Verarbeitung ist die Dokumentation und Durchführung von Besprechungen mit den Beteiligungen.

d) Dauer der Speicherung

Besprechungsdaten, die nur für die Durchführung der Kommunikation erfasst werden, wie z.B. die IP-Adresse, werden nur während der Verbindung zum Zweck der Durchführung der Kommunikation erfasst. Die Daten hinsichtlich Teilnahme, Projektplanung und Kommunikationsinhalten werden für die Dauer des Projektes und der Mittelverwendungskontrolle gespeichert und danach gelöscht. Länger speichern wir Kommunikation nur dann, wenn es sich dabei um Geschäftsbriefe handelt, dann gelten die steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen.

e) Widerspruchs- und Löschungsmöglichkeiten

Soweit die Daten nicht im Rahmen der Eingehung, Erfüllung oder Dokumentation einer vertraglichen Beziehung oder zur Geltendmachung von Rechten erforderlich sind, können Sie jederzeit der weiteren Nutzung unter kontakt[at]stiftung-digitale-spielekultur.de widersprechen.

3. Aktuelle Fassung dieser Datenschutzerklärung

Die aktuelle Fassung dieser Datenschutzerklärung ist stets unter www.stiftung-digitale-spielekultur.de/project/start-up-games-entrepreneurs/ abrufbar.

Stand: 11.03.2024